

***Cydalima perspectalis* (WALKER, 1859) – Neozoon, Arealerweiterer und Pflanzenschädling (Lep., Pyralidae)**

VON THOMAS REIFENBERG UND HELMUT KINKLER

Zusammenfassung:

Für die aus Ostasien eingeschleppte Art *Cydalima perspectalis* (WALKER, 1895) wird ein Zusammenhang zwischen dem gebietsweise massenhaften Auftreten und der Höhenlage vermutet.

Abstract:

***Cydalima perspectalis* (WALKER, 1895) – Neozoon, area expander and plant pest**

A connection between the massive regional occurrence and altitude is assumed for the species *Cydalima perspectalis* (Walker -1895) which has been imported from East Asia.

Einleitung

Die ersten Meldungen von diesem Neozoon aus Deutschland stammen aus dem Jahre 2006 (KRÜGER 2008). Die ersten Meldungen für Nordrhein-Westfalen aus 2008 (MÖRTTER & KINKLER 2011¹⁾). Wahrscheinlich wurde *Cydalima perspectalis* (WALKER, 1895) mit Import-Buchsbaumchen aus Ostasien über die Niederlande bei uns eingeschleppt. Daraufhin verbreitete sich die Art schnell über weite Teile von Deutschland. Hohe Dichten dieser Art sind heute am Oberrhein und in der Kölner Bucht festzustellen.

Charakterisierung, Vorkommen und Verbreitung

Der Buchsbaumzünsler verbreitet sich, wie in den vergangenen Jahren, immer weiter über Europa aus, da diese Art keine direkten Fressfeinde aufweist, bleibt sie weitestgehend verschont und kann Buchsbaumbestände durch konzentriertes Auftreten zum Absterben bringen. Jedoch sind Beobachtungen in dem von atlantischem Klima geprägten Landschaften wie dem Westerwald und dem Bergischen Land ab einer Höhe von über 100 m ü.NN noch nicht festgestellt. Dies lässt die Annahme zu, dass der Buchsbaumzünsler diese weniger begünstigten Areale bisher noch nicht erobert hat. Es bleibt allerdings abzuwarten, wann die ersten Exemplare auch hier auftreten. Die vom Erstautor untersuchten wilden Buchsbaumbestände an der Mosel in Treis-Karden (Buchsbaumwanderweg) wiesen auch bis Mai 2015 noch keinerlei Befall auf. Jedoch kultivierte Buchsbaumhecken in Bedburg/Erft sind 2015, wie in 2014, so massiv befallen (BERTHOLD DOMKE pers. Mitt.), dass diese weitestgehend eliminiert werden, da sich eine weitere Kultivierung nicht lohnt. Nur ein Einsatz

¹⁾ Der in der Fundortliste auf Seite 225 unter *Cydalima perspectalis* aufgeführte Fundort „Leverkusen (NSG Wiembachgaue, 09.06.2006, leg. JELINEK“ beruht auf einem Übertragungsfehler und ist zu streichen.

von Insektiziden wäre die Rettung der Buchsbaumhecken. Allerdings ist dieser Einsatz auch schädlich anderen Insekten gegenüber.

In der Umgebung von Köln und Leverkusen tauchte *Cydalima perspectalis* erstmals 2009 auf. Diese Beobachtungen stammen aus Monheim-Baumberg mit 15 Faltern durch ARMIN DAHL, 2009 Köln-Mengenich von WOLFGANG GÖTTLINGER und 2010 Köln-Niehl von HEINRICH WIRTZ. In Leverkusen-Steinbüchel, das auf einer Höhe von 100 m ü.NN liegt, wird der erste Falter 2012 von HELMUT KINKLER in der Lichtfalle gefangen. In den darauffolgenden Jahren steigerten sich die Nachweise in Leverkusen-Steinbüchel bis 2013 auf ca. 40 Falter und 2014 auf über 100 Falter (2014 auch massenhaft Raupen in Leverkusen-Rheindorf), im Mai 2015 wurden dann erstmals Raupen an *Buxus sempervirens* im Hausgarten beobachtet.

Bei Meldungen des Buchsbaumzünslers aus unserem Arbeitsgebiet wird um Höhenangabe gebeten, um die vertikale Ausbreitung der Art zu verfolgen.

Chromatisch-aberrative Erscheinungsformen

Die Varietät des Erscheinungsbildes des Buchsbaumzünslers erstreckt sich von den natürlich gezeichneten, mit leichtem seidigem Perlmutterglanz überzogenen Flügelteilen mit breitem braun-schwarzem Rand, über hellbraun mit angedeuteter Randzeichnung bis hin zu tiefschwarzen Exemplaren. Alle Variationen haben ähnlich den Noctuiden eine weiße Nierenmakel, oftmals auch eine kleine weiße Ringmakel (s. Abb. S. 87). Woher nun diese Farbabweichungen resultieren, ist noch nicht eindeutig erwiesen. Ob es mit schwankenden Temperaturveränderungen während des Larval- oder Puppenstadiums oder eine Anpassung an europäische Verhältnisse zusammenhängt, bleibt zu erforschen.

Literatur:

KRÜGER, E. (2008): *Glyphodes perspectalis* (WALKER, 1859) - neu für die Fauna Europae (Lepidoptera: Crambidae): — Entom.Z., **118**: 81-83, Stuttgart

MÖRTER, R. & KINKLER, H. (2011): Familie: Crambidae LATREILLE, 1810. Unterfamilie: Pyraustinae MEYRICK, 1890. — Lepidopt.fauna Rhl.Westf., **16**: 151-152, 225, Leverkusens

Internet:

http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Cydalima_Perspectalis [Zugriff: 11.06.2015]

Anschriften der Verfasser:

Thomas Reifenberg
Birkenhöhe 5
D-51519 Odenthal

Helmut Kinkler
Schellingstr. 2
D-51377 Leverkusen



Abb.: Farbvariationen bei Faltern von *Cydalima perspectalis* (WALKER, 1895)
(alle Falter: Nordrhein-Westfalen, Leverkusen-Steinbüchel, 2014, leg. H. KINKLER)
Foto: H. KINKLER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Reifenberg Thomas Carl, Kinkler Helmut

Artikel/Article: [Cydalima perspectalis \(WALKER, 1859\) – Neozoon, Arealerweiterer und Pflanzenschädling \(Lep., Pyralidae\) 85-87](#)